



Spitzen-SportlerInnen unterstützen das Klimavolksbegehren

Beim Endspiel ums Klima engagieren sich Österreichs Spitzen-SportlerInnen auf vielen Ebenen. Jetzt rufen sie zum Unterschreiben des Klimavolksbegehrens auf, das noch bis Montag, 29. Juni läuft.

(Wien, 26. Juni 2020)

Felix Gottwald Nordischer Kombinierer, 3xOlympia-Gold, 1xSilber, 3xBronze

„Ignorieren und relativieren geht sich für niemanden von uns mehr aus! In Sachen Klimawandel gibt es nichts mehr zu kaschieren. Wir sitzen alle im gleichen Boot, deshalb können wir auch nur gemeinsam zu einer Lösung beitragen.“

Michi Dorfmeister Skirennläuferin, zweifache Olympiasiegerin

„Als ehemalige Skirennläuferin bin ich sehr viel in der Welt herumgereist, ich kann sagen ich habe in meinem Leben schon viel gesehen. Leider ist mir damals schon aufgefallen, wie leichtfertig viele mit unserem Planeten umgehen. Ich bin ein Naturmensch, es wäre wirklich schade, wenn meine Ururenkel den Wald nicht mehr so sehen könnten wie ich ihn jetzt sehen darf! Jeder wirklich jeder soll sich bei der Nase nehmen und seinen Lebensstil hinterfragen, weil jeder wirklich jeder kann was dazu beitragen, dass der Klimawandel sich verzögert.“

Elisabeth Görgl Skirennläuferin, Doppel-Weltmeistertitel

„Es braucht öffentliche Bewusstseinsarbeit. Ich versuche, dort wo es im Alltag möglich ist, meinen Beitrag gegen die Klimakrise zu leisten. Zugegeben, das sind Minibeiträge, aber es ist ein Anfang. Und damit noch viele andere auch anfangen, bewusster auf unsere Umwelt zu achten, braucht es öffentliche Bewusstseinsarbeit. Deshalb unterstütze ich die Initiative zum Klimavolksbegehren. Es soll uns alle daran erinnern, dass wir mit unseren Ressourcen verantwortungsvoller umgehen müssen, wenn wir auch in Zukunft gut leben wollen.“

Markus Rogan Schwimmer, Olympia-Silber

„Ich unterstütze das Klimavolksbegehren, weil ich mir wünsche, dass meine Söhne noch in Österreich Skifahren können.“

Alexander Huber Extrem-Kletterer (Huber-Buam) und Physiker

„Als Physiker bin ich Mitte der Neunziger am Lehrstuhl für Theoretische Meteorologie bereits damit konfrontiert worden, dass unsere Gesellschaft die Atmosphäre entscheidend beeinflusst. Allerdings war zu dieser Zeit nur wenigen bewusst, wie schnell die von den Menschen verursachte, beschleunigte Erwärmung der Erde Auswirkungen auf unser Leben zeigt. Wir können die Vergangenheit nicht verändern, aber der Blick auf diese kann uns helfen, die richtigen Schlüsse für das Handeln in der Zukunft zu ziehen. Das Volksbegehren könnte eine Chance sein, die per se schwerfällige Politik so weit anzutreiben, dass zumindest das unbedingt Notwendige gemacht wird.“



Unterwasserrugby Damen-Nationalteam des TSVÖ

„So wie wir die Weltmeisterschaft angegangen sind, so wollen wir auch zum Umweltschutz beitragen: Schritt für Schritt und vor Allem: gemeinsam. Denn allein erreicht man nichts.“

Ines Pappert Eiskletter-Weltmeisterin

„Die Natur ist mein Zuhause. Dieses Zuhause sehe ich als stark bedroht, täglich bin ich mit den Auswirkungen konfrontiert. Die einzige Chance, die wir noch haben, unsere Umwelt und damit uns selbst zu retten ist, zu reagieren, und zwar sofort. Jeder Einzelne kann einen (noch so kleinen) Beitrag leisten. Die Politiker fordere ich auf, schnelle Entscheidungen zu treffen, die den Klimawandel aufhalten.“

Stefanie Schwaiger Beachvolley-Ball-Spielerin, Europameisterin und österreichische Meisterin

„Wir leben auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen über unseren Verhältnissen. Ich finde es sehr wichtig, unsere Erde zu schützen, denn wir haben nur diese eine. Jede/r einzelne kann und muss bei sich selbst anfangen. Sei es, regional einzukaufen, den Müll richtig zu trennen, Verpackungsmaterial insbesondere Kunststoffe zu vermeiden oder kurze Strecken zu Fuß zurückzulegen, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Klimaschutz und gehen es gemeinsam noch heute an!“

Vinzenz Höck Heeressportler und Kunstturner

„Es ist ignorant und gefährlich, die Arbeit führender Klimaforscher für nicht wahr zu halten und nicht ernst zu nehmen. Deshalb möchte ich mich auf diesem Weg für unser Klima einsetzen. Um erfolgreich im Sport zu sein, muss man oft aus seiner Komfortzone treten, oder wie mein Trainer sagt: „Train what you need, not what you like.“ Dasselbe gilt im Kampf für unsere Zukunft, nicht der einfachste Weg führt zum Ziel, sondern der richtige!“

Peter Hackmair ehemaliger Profi-Fußballer

„Von Träumen ins Tun – Wir müssen hinschauen UND handeln! Wir jammern über den heißesten Sommer der vergangenen hundert Jahre, dabei ist es der kühlsste der nächsten hundert Jahre. Wir sollten schleunigst mit ganz konkreten Gesetzen und Maßnahmen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass auch unsere Kinder und Enkel noch auf einem ähnlich gesunden und schönen Planeten leben können. Die Politik muss dafür neue Rahmenbedingungen schaffen, aber jede/r Einzelne von uns kann als KonsumentIn einen Teil dazu beitragen.“



Teil der Bewegung

All diese SportlerInnen sind Teil der Bewegung geworden, die politische Ausreden für versäumte Klimapolitik nicht länger duldet. [150 Prominente](#) haben sich mittlerweile dem Komitee des Klimavolksbegehrens angeschlossen und auch die Spitzen-SportlerInnen rufen zur Unterstützung auf. Denn Klimaschutz geht jedeN EinzelneN etwas an. Deshalb: vom 22.-29. Juni das Klimavolksbegehren mit einer Unterschrift unterstützen - für eine leistbare und lebenswerte Zukunft.

Informationen & Bilder: <https://klimavolksbegehren.at/presse/>

Kampagne „Voices of Climate Change“: <https://klimavolksbegehren.at/voicesofclimatechange>

Zum Klimavolksbegehren:

Die Eintragungswoche des Klimavolksbegehrens ist vom 22.-29. Juni. Als unabhängige Stimme fordert das Klimavolksbegehren gemeinsam mit BürgerInnen und anderen Organisationen die Politik auf zu handeln –für eine lebenswerte Zukunft. Mittlerweile gibt es über 1000 Menschen in allen Bundesländern, die sich für das Klimavolksbegehren engagieren. Unsere Forderungen haben wir gemeinsam mit ExpertInnen aus der Klimawissenschaft, Umwelt-NGOs und anderen Organisationen ausgearbeitet.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Website: www.klimavolksbegehren.at

Pressekontakt:

Mag. Kathrin Resinger, MA
Klimavolksbegehren | Leitung Presse
+43 (0) 677 63 751 340
k.resinger@klimavolksbegehren.at